

Alice Grünfelder im Gespräch mit Lektorin Christiane Schmidt

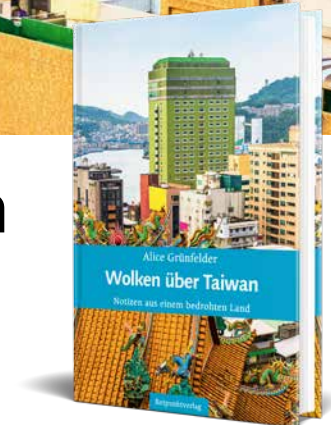


Wolken über Taiwan Notizen aus einem bedrohten Land

Donnerstag, 30. Juni, 19.30 Uhr

ONO Das Kulturlokal
Kramgasse 6
3011 Bern

Einlass ab 18:30 Uhr
Eintrittspreis (Barzahlung):
CHF 20.00 (regulär) / 15.00 (AHV, IV, Ausbildung)



Wie soll man über ein Land schreiben, das es offiziell nicht gibt? Das keinem Vergleich standhält und immer wieder von Neuem überrascht? Sechs Monate verbrachte die Sinologin und Schriftstellerin Alice Grünfelder auf Taiwan. Gesehenem, Gehörtem ist sie nachgegangen, hat über ihre Beobachtungen mit Taiwanerinnen gesprochen und recherchiert, was sie nicht verstand. Ob es um Wolken und Wasser geht, Müllabfuhr und Demonstrationen, Tempel und Götter, Brücken, Flüsse und Meere – jede Betrachtung im Buch beleuchtet eine Facette dieser fragilen Insel entlang der Bruchlinien des Alltags.

Alice Grünfelder, 1964 im Schwarzwald geboren, hat Buchhändlerin gelernt, Sinologie und Germanistik studiert, als Lektorin und Übersetzerin gearbeitet und war mehrmals lange in Asien. Sie hat viele literarische und essayistische Kurztexte in verschiedenen Medien, unter anderem im Wespennest, veröffentlicht und Bücher über fernöstliche Länder herausgegeben. Zuletzt erschienen von ihr der Essay *Wird unser Mut langen?* (2019) und der Roman *Die Wüstengängerin* (2018). Neben anderen Auszeichnungen bekam sie 2019 das Werkjahr der Stadt Zürich zugesprochen.



Rotpunktverlag.